



care®

Die mit dem CARE-Paket



Peru

Stärkung indigener
Gemeinden und
Organisationen

Land/Region:	Peru / Madre de Dios
Kurzbeschreibung:	Stärkung indigener Gemeinden und Organisationen der Region Madre de Dios zur Gestaltung nachhaltiger lokaler Entwicklung und zur gezielten Einforderung ihrer Rechte
Laufzeit:	01.08.2011 - 31.12.2019
Partner:	Acción Andina
Finanzierung:	BMZ Private Träger

Situation: Die politische, soziale und wirtschaftliche Benachteiligung der indigenen Bevölkerung ist in Peru ein vorherrschendes Problem und extreme Armut ist unter den Indigenen landesweit stark verbreitet. Im Amazonasgebiet lebt ein Großteil der Bevölkerung unter prekären Bedingungen und von dem, was der natürliche Lebensraum den Menschen bietet. Aufgrund der illegalen Abholzung der Wälder und der Umweltzerstörung durch den illegalen Bergbau, ist ihre Lebensgrundlage stark gefährdet und es herrscht ein großes Konfliktpotential. Die Indigenengemeinden sind dem weitgehend schutzlos ausgeliefert, es fehlt ihnen und ihren Vertretern an Kapazitäten, um wirksam für ihre Rechte und Interessen einzutreten. Dieses Vorhaben möchte daher die organisatorischen Kapazitäten und Kenntnisse indigener Gemeinden im Reservat Amaraeri stärken, damit sie nachhaltige lokale Entwicklungsprozesse selber planen und steuern können. Die Förderung und Ausweitung der ökologisch nachhaltigen Paranuss-Produktion und die damit verbundene Verbesserung wirtschaftlicher Perspektiven sowie die Stärkung lokaler Kapazitäten zur Konfliktprävention sind weitere wichtige Schlüssel zur Sicherstellung der nachhaltigen Gemeindeentwicklung. Zugleich werden Indigenenorganisationen und ihre Vertreter darin geschult, dezidiert und wirksam für die Rechte und Interessen der Bevölkerung einzutreten und damit auch längerfristig positive Veränderungen in den Lebensbedingungen der Menschen anzustoßen. Die Zielgruppe dieses Vorhabens setzt sich aus den 1.396 Bewohnern (746 Männer und 650 Frauen) der zehn Indigenengemeinden, die am Rande des Naturschutzgebietes Amaraeri angesiedelt sind, zusammen. Ebenso zählen lokale und regionale Indigenenorganisationen zur Zielgruppe.

So hilft CARE: Ziel des Projekts ist es, die Lebensbedingungen der indigenen Bevölkerung des Reservates Amaraeri durch Stärkung ihrer Kapazitäten zur Selbstverwaltung, zur politischen Teilhabe und zur kontinuierlichen Steigerung einer ökologisch nachhaltigen Paranuss-Produktion dauerhaft zu verbessern, während Indigenenorganisationen durch ihre Lobby- und Advocacytätigkeit gezielt positive Veränderungen in der Region Madre de Dios anstoßen und einfordern. Darüber hinaus sollen die Indigenengemeinden des Reservates Amaraeri befähigt werden, lokale Entwicklungsprozesse eigenständig sowie in nachhaltiger Art und Weise zu gestalten. Um dies zu erreichen, werden die Kapazitäten regionaler Indigenenorganisationen zur Begleitung lokaler Entwicklungsprozesse und die indigener Gemeinden zur partizipativen, eigenständigen Gestaltung nachhaltiger Entwicklungsprozesse gestärkt. Außerdem werden nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Paranuss-Sektor weiterentwickelt und professionalisiert. Außerdem werden Strukturen für nachhaltiges Land- und Risikomanagement im Kontext des Klimawandels auf lokaler Ebene geschaffen sowie die entsprechenden Kenntnisse bei Indigenenorganisationen verankert.

CARE Deutschland-Luxemburg e.V. wird für Qualität und Transparenz regelmäßig ausgezeichnet. CARE verpflichtet sich den Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, den Grundsetzen des Deutschen Spendenrates und erhielt zuletzt im Ranking der 50 deutschen Top-Spendenorganisationen von Spiegel Online und Phineo den 3. Platz. www.care.de